

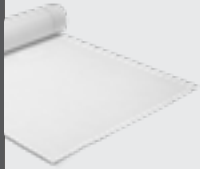

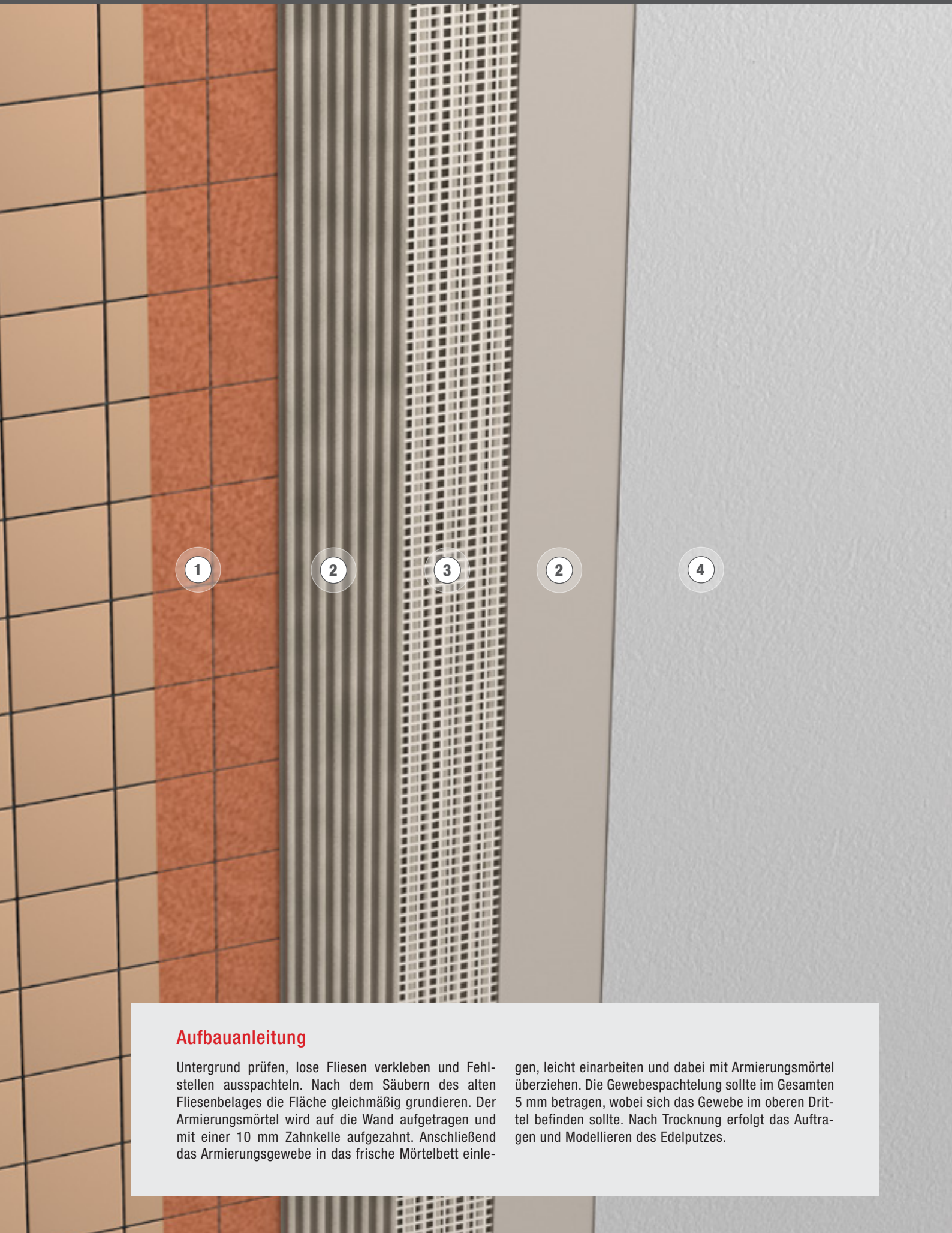


Neugestaltung  
von Wandflächen  
ohne vorherigen  
Abriss

# Überarbeiten von alten Fliesenwandbelägen mit Gewebespachtelung und Edelputz



1	Untergrund vorbereiten	 <p><b>cerahaft Supergrund</b> Grundierung mit Quarzsand Art.-Nr. 1242-124321</p>	Als Haftverbund für die Gewebespachtelung
2	Gewebe- spachtelung	 <p><b>multi light weiß</b> Klebe- und Armierungsmörtel Art.-Nr. 134982</p>	Zum Einbetten des Armierungsgewebes
3		 <p><b>blizz-z Universalgewebe</b> Armierungsgewebe 4 x 4 mm Art.-Nr.: 138100</p>	Zur Armierung der Gewebespachtelung
4	Oberputz	 <p><b>Edelputz</b> Variabel strukturierbarer Kratzputz Art.-Nr. 134984-134988</p>	Zur Erstellung einer homogenen Oberfläche



### Aufbauanleitung

Untergrund prüfen, lose Fliesen verkleben und Fehlstellen ausspachteln. Nach dem Säubern des alten Fliesenbelages die Fläche gleichmäßig grundieren. Der Armierungsmörtel wird auf die Wand aufgetragen und mit einer 10 mm Zahnkelle aufgezehnt. Anschließend das Armierungsgewebe in das frische Mörtelbett einle-

gen, leicht einarbeiten und dabei mit Armierungsmörtel überziehen. Die Gewebespachtelung sollte im Gesamten 5 mm betragen, wobei sich das Gewebe im oberen Drittel befinden sollte. Nach Trocknung erfolgt das Auftragen und Modellieren des Edelputzes.